

# Im Reich des Mondes... verliert sogar Sesshomaru sein Herz

## Streit und Zoff und Liebe und Leidenschaft

Von firelady

### Kapitel 9: Doppelhochzeit mit Problemen

Die beiden Inuyokai, die sich extra nur für diesen einen Tag herausgeputzt haben, stehen am Altar und warten auf ihre Bräute. "Also wirklich Vater. Musstest du unbedingt am selben Tag heiraten wollen, wie ich?", fragt der Jüngere der Beiden. Lächelnd wendet sich der Ältere dem Jüngeren zu. "Warum denn nicht Sesshomaru? Die Gelegenheit werde ich nie wieder haben und außerdem wollten Izayoi und ich sowieso am heutigen Tag heiraten. Also passt es doch." Und dann herrscht wieder Stille zwischen beiden Inuyokai. Inutaishô kann sehen, wie angespannt sein Sohn ist. Kein Wunder! Er wird heiraten. Niemals hätte er gedacht diesen Tag bei seinem Sohn kommen zu sehen. Auf einmal kommen Ai und Renbo aus dem Eingang herausgerannt, wie jetzt normaler Weise Ayane und Izayoi kommen müssten. "Es ist etwas schlimmes passiert Sesshomaru - sama und Inutaishô - sama. Ayane - chan und Izayoi - sama sind entführt worden." Geschockt sehen die genannten Inuyokai Ai und Renbo an. Das kann doch wohl nicht wahr sein! "Wir müssen uns beeilen! Wer weiß was die Räuber mit ihnen vorhaben. Machen wir uns auf die Suche.", hören Vater und Sohn die Mondkönigin rufen. Sofort springen alle auseinander und rennen los, um die Bräute zu suchen.

Derweil sind Ayane und Izayoi in ihren Brautgewändern zusammengefesselt. "Es ist einfach nicht zu fassen. Ich könnte mich jetzt in eine Inuyokai umwandeln, aber nein! Nicht einmal am Tag meiner Hochzeit kann alles glatt laufen.", beschwert sich die junge Yokai. Sie nimmt diese Entführung nicht etwa als tragisch, sondern eher als störend. Andererseits bemerkt sie wie ängstlich Izayoi ist und würde sich gerne mit ihr unterhalten. Nur... Worüber? Izayoi hingegen ist sehr nervös und ängstlich. Sie kann nicht verstehen, wie Ayane so ruhig bleiben kann. Um sich jedoch abzulenken, will sie versuchen sich mit Ayane zu unterhalten.

Izayoi: "Sag mal Ayane... Kannst du mir das erklären?"

Ayane: "Was erklären?"

Izayoi: "Die Sache mit den Nichtdämonen und das alles drum herum."

Ayane: "Nichtdämonen? Ach Sie meinen die Niemandsdämonen! Nun ja. Niemandsdämonen, so wie ich, sind einfach nur Yokai die keine animalische Seite haben. Auf der Erde werdet ihr sowas nicht finden, aber hier auf den Mond schon. Die weiblichen Mondbewohner haben von ihrer Geburt an keine animalische Seite, weil

sie diese erst dann kriegen, wenn sie ihren Gefährten gefunden haben und sich auf Ewig an ihn binden. Deswegen würde ich zum Beispiel zu einer Inuyokai werden, da Sesshomaru ja ein Inuyokai ist."

Izayoi: "Aber woran erkennt ihr Mondbewohnerinnen, dass ein bestimmter Mann euer Gefährte ist?"

Ayane: "Durch einen Traum - einen erotischen Traum."

Izayoi: "Meinst du etwa...?"

Ayane: "Nein, nein. Nicht so. Im Traum kommen wir Frauen zu einem Höhepunkt durch unseren zukünftigen Gefährten, aber nicht durch Sex. Der erotische Traum verrät uns, was wir am liebsten gerne wissen möchten, wie sich das anfühlt und was wir machen würden. Unser Charakter würde sich nicht mal verändern. Außerdem geht es nicht gleich los im Traum. Er hat immer eine Vorgeschichte. Die Männer haben dann auch solche Träume, ob nun eher, später oder zur gleichen Zeit."

Izayoi: "Und hat es auch eine Bedeutung, wann sie diesen Traum kriegen?"

Ayane: "Im Grunde keinen Bestimmten. Nur das es mit ihrer Reife zu tun hat. Träumen sie zum Beispiel nach ihrer Gefährtin, wie Sesshomaru zum Beispiel, dann heißt es eigentlich, das sie reif genug sind um diese Verantwortung zu übernehmen, aber bei Sesshomaru glaube ich muss irgend etwas schief gelaufen sein. #stöhnt frustiert#"

Da muss Izayoi unweigerlich anfangen zu lachen. Das ist wirklich typisch Ayane gewesen. Auch Ayane muss anfangen dabei zu lachen. "Ich bin mir sicher das Inutaishôu und Sesshomaru uns schon befreien werden.", meint Izayoi plötzlich, doch auf einmal wirkt Ayane sehr traurig. "Was mache ich mir eigentlich Hoffungen? So bald der erste Liebesrausch von Sesshomaru und mir verfliegen ist, werden wir merken, das uns eigentlich nichts verbindet. Er wird sich schon bald mit mir langweilen und dann wird er mich mit einer Anderen hintergehen. Würde mir aber nur zu Recht geschehen. Ich kann ihm nichts geben. Er ist ein mächtiger Fürst und sehr erfahrener Liebhaber. Ich dagegen bin nur..." Ayane ist zu traurig, um weiter zu sprechen. Das sieht Izayoi natürlich und macht nun ihr Mut. "Ach Ayane... Wenn du Sesshomaru geheiratet hast, dann wirst du auch eine Fürstin - seine Fürstin. Und es wird nun nicht so werden, das du eine Jungfrau bleiben wirst. Du wirst mit ihm doch zusammen kommen und dann auch Erfahrungen sammeln." Da hat Izayoi Recht, jedoch... "Aber ich hab Angst Izayoi.", sagt die Yokai. Lachend sagt die junge Hito: "Du wärst ja auch ein Dummkopf, wenn es nicht so wäre." In dem Moment kommen 3 junge Männer rein und Ayane bekommt einen Schock, denn vorhin hatte sie weder deren Geruch aufnehmen können, noch konnte sie diese sehen. "Schnauze jetzt, ihr Weiber. Also. Wer von euch ist Ayane?"

Derweil suchen Sesshomaru, Inutaishôu, Shisune, Ayanes Freundinnen, Sesshomaru Freunde und alle Anderen immer noch nach den Beiden. "Ich verstehe es nicht. Es gibt nicht eine einzige Spur. Weder von unseren zukünftigen Frauen, noch von den Entführern. Es gibt weder eine Geruchsspur, noch eine Fußspur.", meint Inutaishôu. Er schaut neben sich, weil er seinen Sohn an seiner Seite vermutet, doch er ist es nicht. Dieser steht an einer bestimmten Stelle. "Ich höre Schritte. Sie kommen ziemlich schnell auf uns zu." Sofort spitzt Inutaishôu auch seine Ohren. Es stimmt. Schnelle Schritte - etwa 200 km/ Minute. Irgend jemand hat es da ziemlich eilig zu ihnen zu kommen, aber anhand dessen, das er Shisunes Geruch erkennt, weiß er, das es nur sie ist. "Inutaishôu! Sesshomaru! Wir haben einen Hinweis bekommen, das Ayane in der Tropfsteinhöhle gefangen genommen wird.", ruft sie sofort. "Und Izayoi?", fragt Inutaishôu besorgt nach. "Ach stimmt ja. Die hatte ich schon vollständig vergessen.

Entschuldige.", sagt sie ihm, obwohl ihr Unterton anderes vermuten lässt. Dennoch machen sich alle auf den Weg zur Tropfsteinhöhle.

"Ich bin Ayane, ihr Hohlköpfe. Und was wollt ihr von mir?", schreit Ayane die 3 Männer an. Diese starren nun ganz gerichtet auf sie. "Wir nehmen an, du kennst uns noch?", fragt einer von ihnen und sie nickt. "Ja, ich kenne euch noch. Ihr seid die widerlichen Söhne dieses widerlichen Gärtnermeisters. Ihr wollt seinen Tod rächen, oder?", erkennt Ayane diese Männer wieder. Diese nicken und antworten dann: "Und wirst nicht nur dafür bezahlen das unser Vater wegen dir starb, sondern auch dafür, das du ihn abgelehnt hast." Und schon packt sich einer von den 3 Männer Ayane, während ein Anderer sie los macht. Tief in sich hinein lächelt Ayane. Sollen diese Söhne dieses Florimeisters doch glauben es sei so einfach sie zu vergewaltigen, aber da kennen sie Ayane schlecht. Sie besitzt ein unglaublich großes Temperament und sie kann ausgezeichnet kämpfen. Hat ihr die Beziehung zu Sesshomaru also doch was gebracht. Aber wieso kommt dieser Kerl denn nicht? "Und jetzt du Schöne wirst du deine Strafe erhalten." In dem Moment wo einer der Männer schon Ayanes Kimono öffnen will, tretet sie in dessen Genitalien und anschließend auf den Fuß ihres "Festhalters". Krümmend vor Schmerzen sind die Brüder schneller tot, als sie dachten. "Moment Mal! Das waren doch 3 Männer. Wo ist denn der Letzte hin?", fragt sich Ayane noch laut, doch da hört sie Izayoi schreien. Sie schaut hinter sich und erkennt, das der letzte Sohn ihre Freundin seine Krallen hinhällt. "Du mieses Schwein! Was hast du vor!", ruft Ayane gleich. Doch dieser gibt keine Antwort. Er zieht eher ein schmerzverzehrtes Gesicht und kippt dann nach hinten um. Verwundert schaut Ayane hinter Izayoi. Da stehen doch tatsächlich Sesshomaru, Inutaishôu und Shisune. Und so wie es aussieht hat Sesshomaru diesen Typen in 2 Teile geteilt - mit seiner Lichtpeitsche. "Wurde aber auch Zeit Sesshomaru.", sagt sie ihm spaßeshalber, während Inutaishôu seine Verlobte losbindet und diese ihn dann gleich umarmt. Sesshomaru und Ayane fallen sich nicht gleich so übereinander her, obwohl sie das gerne tun würden. Nun kontert Sesshomaru, der das eben gesagte von Ayane nicht wirklich tolerieren kann: "Was kann ich denn dafür, das sie nicht eine einzige Spur für uns hinterlassen haben." Die offensichtliche Wut in seiner Stimme lässt Ayane nichts Gutes vermuten. Ob er ihren Scherz nicht verstanden hat? "Aber so wie ich sehe, bist du auch ohne mich bestens zurecht gekommen. Du brauchst mich ja wohl gar nicht.", meint er nun patzig hinter her. Das ist für Ayane eine Beleidigung der übelsten Art gewesen. Und wie sie ihn braucht - sogar mehr, als er wahrscheinlich weiß.

Inutaishôu, Shisune und auch Izayoi spüren da etwas auf sie zu kommen. Die dicke Luft, die sich zwischen Sesshomaru und Ayane entwickelt, ist unheimlich und scheint alle zu erdrücken. "Wenn du das so meinst und sagst, dann bräuchte ich dich ja wohl auch nicht zu heiraten oder? Mister Arroganz!" Und schon rennt Ayane aus der Höhle und Sesshomaru folgt ihr. Für ihn hat sich das Ganze noch nicht erledigt. "Ich fasse es einfach nicht. Selbst an ihrem Hochzeitstag können sie es nicht lassen und müssen miteinander streiten.", sagt Shisune seufzend, während es Izayoi und Inutaishôu es ihr bald nachmachen. (Ich seufze auch mit. Das kann doch nicht wahr sein, das sie sich sogar am eigenen Hochzeitstag streiten. Die rauben mir echt den letzten Nerv. Das ist ja echt anstrengend.)

Derweil laufen Ayane und Sesshomaru nachts durch die Wälder und Wiesen des Reiches von Shisune und streiten sich ohne Unterlass - ohne jedoch dabei zu

bemerken, dass sie sich hoffnungslos verlaufen haben.

Wütend Ayane: "Ist mal wieder Schluss Sesshomaru. Ich sagte doch schon: Es tut mir leid! Würdest du jetzt aufhören mich damit zu nerven."

Wütend Sesshomaru: "Oh nein Ayane! Für mich hat sich die Sache noch lange nicht erledigt!"

Wütend Ayane: "#bleibt stehen/ wendet sich zu ihm um# Okay Sesshomaru! Es reicht mir jetzt wirklich mit dir. Ich hab mich doch bei dir entschuldigt. Was willst du von mir hören?"

Wütend Sesshomaru: "Ich will das du es zurücknimmst und mich endlich heiratest, verdammt noch Mal."

Wütend Ayane: "Nach dem Auftritt in der Höhle?! Vergiss es! Viel mehr als eine Entschuldigung wirst du nicht von mir bekommen und selbst dafür solltest du mir eigentlich dankbar sein."

Und auf einmal fängt es zu donnern und zu blitzen an. Ein wahrer Wolkenbruch schüttet sich über den Beiden aus. Innerhalb weniger Sekunden sind ihre Kleider völlig durchnässt. Ayane kommt dieser Regen eigentlich gelegen. Er hilft ihr dabei ihre Tränen zu verbergen. "Weißt du was Sesshomaru? Lass mich einfach in Ruhe und begnüge dich mit irgend welchen Weibern, die nur zu gerne ihre Beine für dich spreizen würden - im Gegensatz zu mir! Also gehe! Verschwinde!" Danach wendet sich Ayane um und versucht so gut es geht ihre Tränen zu verbergen, doch es gelingt ihr nicht.

Sesshomaru hört es an ihrer zitterigen Stimme und riecht den salzigen Geruch ihrer Tränen. Ayane muss wirklich sehr in ihrem Stolz getränkt sein. Er doch aber auch. Allerdings weiß er, dass Ayanes Stolz schon immer größer war, als sein eigener. In seinem Leben hatte er Ayane schon oft weinen gesehen - allerdings war er es bisher noch nie daran schuld. Er hatte Ayane damals immer getröstet und sich dann mit dem schuldigen geprügelt. Doch er kann sich ja selbst nicht verprügeln. "Was willst du denn noch hier? Gehe endlich!", schreit sie ihn an - ihm immer noch den Rücken zugewendet. Er sieht wie ihre Schultern zucken. Mit einem kleinen Lächeln nähert er sich ihr. "Willst du denn wirklich, das ich gehe?", fragt er sie und es ist deutlich an seiner Stimme zu hören, dass er die Wahrheit hören will.

Überrascht schaut Ayane auf. Diese Frage hat sie schon überrascht, doch noch bevor sie dazu kommt darüber nachzudenken, spürt sie seine Hand an ihrer Schulter und dann seine weichen, sanften Lippen auf Ihren. Was soll denn das auf einmal? Entschlossen löst Ayane ihre Lippen von ihm und schreit ihn an: "Was soll denn das? Warum hast du mich geküsst?" Lächelnd küsst er sie noch einmal und erklärt dann: "Wärest du nicht entführt worden, würden wir jetzt unsere Hochzeitsnacht beginnen." Knallrot, wie es geht, läuft Ayane an. Stimmt. Wenn nichts dazwischen gekommen wäre, dann würden sie und Sesshomaru jetzt wahrscheinlich engumschlungen miteinander schlafen. Sie senkt ihr Gesicht von Sesshomarus Gesicht. "Ich hab Angst Sesshomaru.", bringt sie schließlich hervor. Sanft streichelt er ihre Wange und dreht dabei ihr Gesicht zu sich. "Das brauchst du nicht... wenn du mir vertraust." Ihre Augen weit aufgerissen und voller Staunen nimmt sie seinen Kuss wahr. Nach Kurzem löst er seinen Kuss, beginnt ihn aber gleich von Neuem. Langsam senkt Ayane ihre Augen und lässt sich in den Kuss hineinfallen, bevor sie mit Sesshomaru auf die nasse, kalte Wiese sinkt und der Regen weiter auf sie hinabsinkt...

---

Oh Mann!!! >.< Nun ist Sesshomarus große Stunde gekommen. XD Wird er es auch nicht vermasseln? Na hoffentlich nicht. Wir werden es ja sehen, aber wenn ich es nicht weiß, wer dann? #angestrengt nachdenk#